



Gemeindeblatt Februar – März 2024



Der Engel (Angela Flemming) verkündigt im Krippenspiel am Heiligen Abend die gute Nachricht (Geburt des Heilands).

Die Kollekte am Heiligen Abend betrug 3.750,15 Euro.

Sie ging je zur Hälfte an die Aktion „Brot für die Welt“ und an die „Arche Berlin“.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gebenden.

Text: M. Gooth

Foto: J. Rahn

Gemeindebriefauflage: 500

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: H. Osenberg, M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Osenberg und Hrn. Gooth, Email: manuelberlin@arcor.de, Tel.: 0175 65 62 820.

Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai, ist der **10. März**.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16, 6

Am Ostermorgen gehen Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome zum Grab Jesu. Sie wollen ihm die letzte Ehre erweisen – und finden ein leeres Grab. Jesus ist auferstanden – aber noch können sie es nicht fassen, noch können sie sich nicht freuen. Eine weiß gekleidete Gestalt – ein Engel – spricht sie an und sagt „Entsetzt euch nicht!“.

Mitten in der Passionszeit wirft der Monatsspruch schon einen Blick auf das Danach. Das Leiden wird ein Ende haben, der Tod nicht das letzte Wort. Es hilft uns, wenn wir unsere Blicke und Herzen auf das richten, was danach kommt.

„Entsetzt euch nicht!“ sagt der Engel. Dieses Wort „Entsetzen“ kommt im griechischen Urtext des Markus-Evangeliums nur noch ein weiteres Mal vor: Als Jesus am Vorabend des Karfreitag im Garten Gethsemane betet und ihn die Todesangst überfällt. Dieses Entsetzen beschreibt eine tiefe Bestürzung, eine grundlegende Erschütterung. Alle bisherige Sicherheit bricht zusammen.

Interessant finde ich, dass die Verunsicherung Jesu vor seiner Verhaftung und die Verunsicherung der Frauen am leeren Grab mit dem gleichen Wort beschrieben werden.

Zum einen wird deutlich, wie eng die Verbindung zwischen Jesus und den Frauen – zwischen Gott und uns Menschen ist: Jesus erlebt unsere typisch menschlichen Erschütterungen, Schmerzen und Ängste an unserer Seite.

Zum anderen sind die Frauen erschüttert, weil das Leid mit einem Mal nicht mehr da ist. Sie hatten sich – notgedrungen – in ihr Schicksal gefügt. Es kann uns also auch verunsichern, wenn das Elend vorbei ist und eine neue Freiheit uns neue Möglichkeiten und neue, unbekannte Fragen gibt.

Bisher waren wir uns sicher, dass der Tod endgültig ist und dass man sich mit Ohnmacht und Leid abfinden muss. Nun machen wir mit dem leeren Grab vor Augen eine verunsichernde Erfahrung: Das, was bisher gegolten hat, ist erschüttert worden – aber jetzt gibt es einen neuartigen Halt, der nicht zusammenbricht. Auf das, was in der Welt üblich ist und zählt, ist kein Verlass – aber bei Gott finden wir Halt und Geborgenheit.

Das können wir nicht aus eigener Kraft entdecken: Es braucht einen Engel, der uns diese Botschaft sagt.

Ihr

Pfarrer Jörg Zabka



Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

Wann Kindergottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Signal- bzw. WhatsApp Gruppe (QR-Codes und Anmeldeinformationen auf Seite 19).

28. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pfarrer Zabka	Abendmahl
04. Februar	Sexagesimae	Prädikant Wendt, Superintendent Kirchner, Pfarrer Zabka	Entpflichtung von Prädikant Wendt, Abendmahl
11. Februar	Estomihi	Pfarrer Zabka	
18. Februar	Invokavit	Pfarrer Zabka	
25. Februar	Reminiszere	Pfarrer Zabka	Abendmahl
01. März	Weltgebetstag, 19:00 Uhr, GH	Team	
03. März	Okuli	Pfarrerinnen Reuter	mit dem Karower Kinderchor
10. März	Lätare	Pfarrer Brodt-Zabka	mit dem Karower Chor
17. März	Judika	Pfarrer Zabka	mit dem Bucher Chor
24. März	Palmsonntag	Pfarrer Zabka	mit dem Bucher Jugendchor
28. März	Gründonnerstag, 18:00 Uhr, GH	Pfarrer Zabka	Tischabendmahl
29. März	Karfreitag, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	
29. März	Karfreitag, 15:00 Uhr	Pfarrer Zabka, Pfarrer Brodt-Zabka	



31. März	Ostersonntag, 05:30 Uhr (Sommerzeit)	Pfarrer Zabka, Pfarrer Brodt- Zabka	Abendmahl
31. März	Ostersonntag, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Familien- gottesdienst
01. April	Ostermontag, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Abendmahl, mit dem Chor
07. April	Quasimodogeniti	Pfarrer Zabka	

Besondere Termine auf einen Blick

18.02. Sonntag, 14:00 Uhr, GH: **Kindererzählcafé Kindertheater Zauberstern**
(siehe S. 16)

01.03. Freitag, 19:00 Uhr, GH: **Weltgebetstag-Gottesdienst** (siehe S. 16)

10.03. Sonntag, 11:00 Uhr, Kirche: **Karower Chor singt im Gottesdienst**

11.-14.03. Montag-Donnerstag, 10:00 Uhr, KG Karow, Blankenburg, Buch: **Ökumenische Bibelwoche** (siehe S. 16)

15.03. Freitag, 19:00 Uhr, kath. Kirche Mater Dolorosa, Buch: **Taizé-Gebet und Musik**
zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche (siehe S. 17)

17.03. Sonntag, 11:00 Uhr, Kirche: **Bucher Chor singt im Gottesdienst** (siehe S. 17)

17.03. Sonntag, 14:00 Uhr, GH: **Kindererzählcafé Clown Roti** (siehe S. 17)

05.-07.04. Freitag-Sonntag, Woltersdorf: **Inklusive Wochenendrüstzeit**
Musikalische Gestaltung Cordula Klotz
Anmeldung erforderlich: begegnungsstaette-karow@web.de

12.04. Freitag, 14:00 Uhr, GH: **Literaturcafé Wolfgang Reuter „Reuter mag's heiter“**
(siehe S. 17)

14.04. Sonntag, 15:00 Uhr, Kirche: **Festliche Bläsermusik des Posaunenchores**
(siehe S. 17)



Ein wunderschönes Versprechen



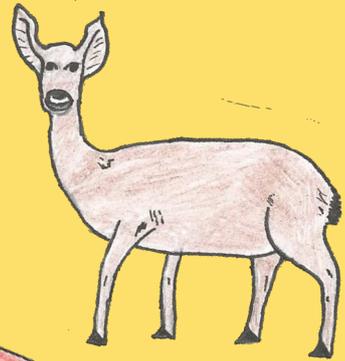
Wie schön ist es einen Regenbogen am Himmel zu sehen. Auch wenn man ihn schon so oft gesehen hat, ist es immer wieder etwas besonderes.

Man kann einfach nicht wegschauen und so geht es sehr vielen Menschen auf der ganzen Welt.

Der Regenbogen ist eine Erinnerung, ein Versprechen von Gott an uns Menschen. Er soll uns zeigen das Gott uns liebt und uns retten möchte.

Vertraue auf sein Versprechen, so wie Noah Gott vertraute als er die Arche gebaut hatte, und das obwohl kein Fluss oder Meer in der Nähe war.

Die Geschichte von Noah, der Arche und des Regenbogens finden wir in unserer Bibel ab 1. Mose 6,8



Maria Wendt



Witze-Ecke

Was ist bunt und flattert? -Ein Flattergei

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?

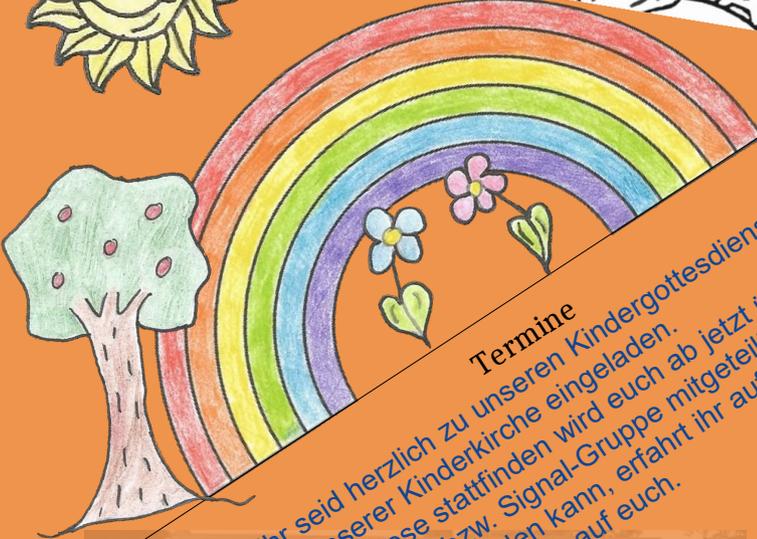
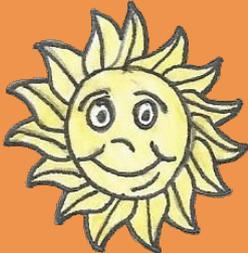
Wachs-mal-Stift



Ein Regenbogen

Vom Himmel regnet es ganz sacht,
 obwohl die Sonne kräftig lacht.
 So nimmt ein Wunder seinen Lauf:
 Ein Regenbogen spannt sich auf.
 In Gelb, Orange, Rot Violett;
 Mit Blau und Grün ist er komplett.

von Unbekannt



Termine

Ihr seid herzlich zu unseren Kindergottesdiensten und zu unserer Kinderkirche eingeladen.
 Wann diese stattfinden wird euch ab jetzt über eine WhatsApp- bzw. Signal-Gruppe mitgeteilt. Wie man sich dort anmelden kann, erfahrt ihr auf Seite 19.
 Wir freuen uns sehr auf euch.

„Unser Warten in der Adventszeit – Freude, die wächst!“

In unserer GKR-Sitzung vom 06.12.23 ging es u.a. um folgende Punkte:

Haushaltsplanung 2024:

Nach Abstimmung mit dem Kirchlichen Verwaltungsamt haben wir folgenden Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2024 beschlossen: Der Haushaltsplan Kirchengemeinde Karow schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 618.150 Euro. Der aktuelle Haushaltsansatz sieht ein Mehrergebnis von ca. 8.000 € vor. In wie weit dies realisierbar ist, müssen wir natürlich abwarten.

Schwerpunkt der Sitzung waren erneut unsere Liegenschaften:

Pfarrhaus:

Beim Pfarrhausumbau sind die Aufträge erteilt. Laut Zeitplan soll der Umbau im Oktober 2024 abgeschlossen sein.

Kirchliches Begegnungszentrum:

Für das KBZ hat es eine Abstimmung mit dem Konsistorium ergeben. Der neue Nutzungsvertrag liegt bereits zur Unterschrift vor.

Dorfkirche:

Für die Sanierung der Schallluken liegen nun die Bewilligung des Zuschusses durch den Kirchenkreis (15 T€) sowie die Genehmigung durch die Denkmalbehörde vor. Im nächsten Schritt erfolgt der Prozess zur Leistungsbeauftragung. Der Taufstein wurde repariert und wieder aufgestellt. Um neue Schäden zu vermeiden soll er nicht mehr bewegt werden.

Gemeindehaus:

Aus aktuellem Anlass musste ein Dachdecker zur Reparatur des Daches beauftragt werden. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 1.600€.

Kümmerer für Liegenschaften:

Wir bereits im Gemeindeblatt berichtet haben wir beschlossen, dass wir für unsere Liegenschaften (Kirche, Gemeindebüro, Friedhöfe, Gemeindehaus, KBZ, Pfarrwohnung) verantwortliche Personen als Kümmernde finden und benennen möchten. Diese „Kümmernde“ sollen sich verantwortlich fühlen, um dann aus einem Pool von Helfenden kleinere Angelegenheiten in einer Gruppe selbst zu erledigen bzw. auch eigene Ideen zur Gestaltung der Liegenschaften einbringen. Wenn Sie sich einbringen möchten, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Stadtteilstfest Kunst trifft Kiez am 09.06.24:

Wir haben vor, uns beim diesjährigen Stadtteilstfest zu beteiligen, um unsere Sichtbarkeit als Gemeinde im Kiez weiter zu stärken.



*Friedhelm und Pfr. Zabka
bei der Andacht*



Rückblick 2023 und Ausblick 2024:

Am Ende der Sitzung hatten wir auch noch etwas Zeit, das Jahr 2023 zu reflektieren und einen ersten Ausblick für 2024 vorzunehmen.

2023: Wir hatten über das Jahr wieder eine Fülle an Themen, über die wir zu beschließen hatten. Schwerpunkt waren dabei unsere Liegenschaften und Infrastruktur. Wir haben unsere äußerst konstruktiven Sitzungen und unser Wirken miteinander sehr genossen, sie waren für uns alle ein wertvoller Halt in einer sehr bewegten Zeit.

2024: Im nächsten Jahr wird uns der Pfarrhausumbau weiter beschäftigen. Wir wollen uns den Ehrenamtlichen stärker widmen und unsere hauptamtlich Beschäftigten wieder in die GKR-Sitzungen einladen. Ferner werden wir einen Fokus auf die Arbeit mit Kindern setzen. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Trotz der Themenvielfalt und Themenmenge ist uns in unserer Sitzungskultur ein pünktliches Ende sehr wichtig. Um 21:56 Uhr haben wir die Sitzung zeitgerecht geschlossen.

Unsere nächsten GKR-Termine:

14.02.24 (GKR-Sitzung), 06.03.24 (GKR-Sitzung), 10.04.24 (GKR-Sitzung)

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Hinweise haben, sprechen Sie uns sehr gerne an.
Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender, Kontakt: rahn.j@web.de

Gutes tun – ganz einfach

Erinnern Sie sich an eine Aktion, die Frau Ende seinerzeit ins Leben gerufen hatte? In der Kirche und im KBZ befanden sich kleine Pappkästchen, in die gebrauchte Briefmarken geworfen werden konnten und zwar für einen guten Zweck! Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte haben Arbeit, indem sie die Briefmarken für den Versand an den Briefmarkenhandel vorbereiten. Der Erlös aus dem Verkauf kommt wiederum den diakonischen Einrichtungen zugute. Es ist also ganz einfach, hier zu helfen: schneiden Sie aus Ihrer (Weihnachts-)Post die Briefmarken mit einem etwa 1 cm breiten Rand aus und sammeln Sie diese. In der nächsten Zeit werden in der Kirche und im KBZ dafür Sammelboxen aufgestellt werden. Im Gemeindebüro oder über Familie Voß, bei der Sie auch Gesammeltes in den Briefkasten werfen können, werden die Briefmarken dann an die Werkstätten weitergeleitet. Berichten Sie auch in Ihrem Freundeskreis von dieser Möglichkeit einer fortwährenden „Spendenaktion“. Ein guter Vorsatz für das neue Jahr!

Adelheid Voß

Herzlicher Dank

Wir bedanken uns bei allen, die an der Erstellung der Gemeindeblätter mitwirken. Neben der Druckerei sind Sie es: Ihre Beiträge, Ihre Bilder, die Informationen der Leitenden der Gruppen und Kreise sowie unserer Gemeindeleitung... Sie zeigen, wie bunt und lebendig unsere Gemeinde ist. Nicht zu vergessen ist das Korrekturlese-Team. Fünf tolle Gemeindeglieder, die sich das Gemeindeblatt genau anschauen und mir Hinweise und Schreibfehler „melden“. Wir hoffen und freuen uns weiter auf Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeblatt-Redaktion

„Wer will fleißige Handwerker sehn...?“

...der muss nur zum Pfarrhaus gehen!

Viel Zeit und Mühe für den Bauausschuss, vor allem aber für unsere überaus engagierte Architektin waren aufzuwenden, um die Planungen für den Umbau unseres Karower Pfarrhauses in der Bahnhofstraße durchzuführen, geeignete ausführende Unternehmungen zu finden und zu passenden Konditionen zu beauftragen, mit diversen unkalkulierbaren Verzögerungen fertig zu werden etc. Aber spätestens seit Beginn des neuen Jahres 2024 ist schon für Passanten und erst recht für Besucher der reale Baubeginn und der enorme Baufortschritt sichtbar, nachdem die Rohbauarbeiten begonnen haben und vorangetrieben wurden. Trotz des winterlichen Wetters ist dies möglich, eben weil schon innen viel zu tun ist und diese Winterbaustelle durch die noch installierte Haus-Heizung überhaupt erst eingerichtet werden konnte. In diesem Tempo mag es nun weitergehen! Nach wie vor sind wir zuversichtlich, noch in diesem Jahr die Baustelle auch wieder schließen und die Fertigstellung des weitreichenden Umbaus bzw. die Totalsanierung des Hauses feiern zu können.

Prof. Dr. Schünemann



Was in der Vergangenheit war ...

"Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen."

Mit der Pflanzung eines Apfelbaumes am 19. November 2023 hat die Gartengruppe der Grünen Gemeinde unter der Leitung von Frau Poeschel dazu beigetragen, dass unsere Welt ein Stück grüner und nachhaltiger geworden ist und unsere Schöpfung hoffentlich länger erhalten bleibt. Die symbolische Pflanzung im Garten des Gemeindehauses in Alt Karow 55 war der vorläufige,



krönende Abschluss eines langen, mehrjährigen Projektes der Grünen Gemeinde Karow unter Leitung und Initiative von Frau Poeschel. Insgesamt rund 40 Personen konnten sich nach dem Gottesdienst im Freien einfinden, den Segen von Pfarrer Jörg Zabka für das gute Wachstum des Gartens erbitten, Lieder singen und am Lagerfeuer miteinander Apfelpunsch, Apfelkuchen und Suppe essen und trinken. Frau Poeschel erhielt als Dank aus den Händen von Hans-Christian Seeliger Calvados (Apfelschnaps), der

am Ort probiert und für gut befunden wurde.

Im Laufe der vergangenen Monate konnte durch die Grüne Gemeinde eine Reihe von wesentlichen Teilprojekten und Vorhaben im Garten des Gemeindehauses erfolgreich abgeschlossen werden. So viele Dinge sind aufzuweisen: eine neue Pergola mit Rankpflanzen, eine gelüftete Hecke zum Nachbargrundstück mit neuen Zwischenpflanzungen, Oberflächendrainagen von Regenrinnen zur Gartenbewässerung, Wasserauffangbehälter für Regenwasser, Auslichtungen und Neu-Pflanzungen, aber auch Nistkästen für Vögel und Fledermäuse und eine gepflasterte Feuerstelle. Um nicht noch weiter ins Detail gehen zu müssen - es

ist in den vergangenen Monaten und Jahren viel passiert – gemeinschaftlich geplant, durchdacht und durchgeführt von einer aktiven Gruppe von interessierten Menschen der Gemeinde. Und das beides zusammen ist ja das Entscheidende. Wirken für das weltliche Wohl, für sichtbare, schöne Ergebnisse in unserer Gemeinde. Und Wirken im menschlichen Miteinander zwischen alt und jung, Junge Gemeinde und Gemeindegemeinderat, Profis und Amateuren. Es hat etwas bewegt und uns enger zusammengebracht - und dafür sind wir insbesondere Frau Poeschel und den vielen anderen Aktiven in der Gemeinde dankbar. Die Grüne Gemeinde trifft sich am 22. Februar um 19:30 Uhr.



Treffen der GKR-Vorsitzenden

*„Der Zufall begünstigt nur den vorbereiteten Geist“
(Louis Pasteur)*

Am 24.11.23 haben sich von den umliegenden Kirchengemeinden die GKR-Vorsitzenden (von rechts nach links), Renate Judis (Blankenburg), Susanne Schulz (Französisch Buchholz), Sigrid Höding (Buch) und Jürgen Rahn (Karow) auf einen informellen Austausch in Französisch Buchholz getroffen. Kulinarisch bestens



versorgt und bei sehr netter Atmosphäre sind wir durch die Themen gegangen, die uns in unseren Kirchen-gemeinden gerade beschäftigen. Koordination der Kirchgemeinden und der Ehrenamtlichen sowie Budget- und Infrastrukturfragen waren maßgeblich die Punkte, über die wir uns unterhalten und unsere Erfahrungen ausgetauscht haben. Es war für uns ein sehr schönes und wertvolles Treffen, das wir auch in diesem Jahr in diesem Rahmen weiterführen möchten.

Jürgen Rahn, Kontakt: rahn.j@web.de

Lichterfahrt am 08.12.2023

Diese Fahrt wurde von Pfarrerin Reuter aus Buch organisiert. Das Ziel dieser Fahrt war in die Mitte von Potsdam um dort die Garnisonkirche und die Nikolaikirche zu besichtigen. Danach wollten wir uns mit einem Mittagessen stärken und gestärkt zur Glienicker Kapelle zum Adventssingen fahren, wobei wir zwischendurch auch Weihnachtsgebäck verzehren konnten. Wir Karower trafen uns gegenüber dem Gemeindehaus Karow, von wo wir um 09:45 Uhr abfuhren. In Buch beim Italiener stiegen die Bucher zu. Frau Reuter kontrollierte die Anwesenheit auf Vollständigkeit. Vom Italiener fuhren wir um 10:00 Uhr weiter. Nach einer kurzen Fahrt begrüßte uns unser Busfahrer. Herr Gooth stellte sich kurz vor und sagte einige würden ihn ja kennen und er freute sich mit uns zu fahren. Mit dem Bordfunk gab es kleine Probleme. Als diese beseitigt waren, las uns Pfarrerin Reuter eine Geschichte vor. Anschließend wurde der Speiseplan vorgelesen, die Bestellung aufgenommen und die Gelder eingesammelt. Es gab Ente mit Rotkohl, Wildgulasch und Zander. In Potsdam angekommen trafen wir auf viele Baustellen. Es entstehen derzeit sieben Gebäude mit insgesamt 25.000 m² Mietfläche, davon 16.000 m² für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Herr Gooth musste nun einen geeigneten Platz zum Ein- und Aussteigen suchen. Als dieser gefunden war, stiegen wir aus und gingen frohen Mutes in Richtung Nikolaikirche. Dort angekommen erwartet uns Herr Kitschke vom Architekturbüro und wollte uns durch die Kirche führen, doch er hatte eine schlechte Nachricht: Die



Kirche können wir heute nicht besichtigen. So gingen wir zurück zur Garnisonkirche und haben daneben in der Nagelkreuzkapelle ein Friedensgebet gebetet und von Herrn Kitschke viele Erklärungen zur Garnisonkirche bekommen. Zum Beispiel über den Beschuss und die Sprengungen im 2. Weltkrieg, aber auch über gerettete Gegenstände, den Altar und einige Glocken. Diese sind als Leihgabe anderweitig im Geläut. Herr Kitschke hat mehrere Gespräche geführt und wir konnten dann die Baustelle besichtigen. Wir sahen die in mehreren Teilen angelieferte neue Orgel, Luftkanäle, Pfeifen und Blasebalg, sowie die dafür bauseits vorgesehenen Öffnungen. Nach dieser Besichtigung



Wir sangen ein Dankeslied und fuhren gestärkt nach Glienicke zur Kapelle. Hier erklärte uns Herr Kitschke über die Renovierung und Instandsetzung. Glienicke war zu DDR-Zeiten ein kleiner Teil mitten umringt von Westberlin, was mehrere Arbeiter der Kapelle und Bewohner zur Flucht nutzten und der Pfarrer sehr viel Ärger bekam. Die Kapelle wurde aus vielen Spenden und Geschenken wieder aufgebaut. Die Wiedereinweihung und Orgelweihe war am Reformationstag, den 31. Oktober 1999. Herr Kitschke spielte uns noch alle Töne und Klänge vor und wir haben nebenbei das Weihnachtsgebäck gegessen. Dann kam die Heimfahrt ran. Wie abgesprochen ging diese zurück über den Kurfürstendamm. Die hell erleuchteten Bäume waren schön anzusehen. Die großen Attraktionen fehlten aber leider. Es war insgesamt ein sehr schöner und lehrreicher Tag. Zum Abschied wünschten uns Frau Pfarrerin Reuter und

Herr Gooth eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnacht. Dieses wünschten wir beiden ebenfalls und bedankten uns bei Herrn Gooth für gute Hin- und Rückfahrt und bei Pfarrerin Frau Reuter für die gute Organisation und das gute Gelingen.

Text: H. Schramm, Fotos: A. Gooth

41. Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores Karow

Die 41.! So oft war ich noch nicht in Karow – vielleicht viermal bisher, ich weiß es nicht mehr so genau. Ich weiß nur, dass es am 3. Adventssonntag für mich eine Freude ist, nach Karow zu fahren und um 15:00 Uhr Bläsermusik zu hören, die mich in echte Weihnachtsstimmung bringt. Die dargebotene Musik war in ihrer Vielfältigkeit einmalig:

Es erklang reine Instrumentalmusik (z.B. von Camille Saint-Saens, J. S. Bach, G. F. Händel), es wurden volkstümliche Weihnachtslieder, Lieder aus dem Gesangbuch, moderne Kirchenlieder gespielt mit jeweils geeigneten Vorspielen. Dazu gab es hinführende Texte, sehr gut verständlich vorgetragen von einer jungen Bläserin aus dem Ensemble. Bei sehr vielen Beiträgen war das Konzertpublikum zum Mitsingen eingeladen. Dazu gab es sinnvollerweise ein doppelseitiges Programmblatt, auf dem die entsprechenden Liedtexte abgedruckt waren. Es wurde ausgesprochen schön und absolut professionell musiziert, was Klangs Schönheit, Intonation oder rhythmische Genauigkeit im Zusammenspiel betraf. Es gab Musik aus über vier Jahrhunderten (!) – was



für ein musikalischer und theologischer Schatz, vorgetragen von engagierten Laien (!), und ihrem sehr engagierten Posaunenchorleiter. Ich komme nächstes Jahr wieder: am 3. Advent um 15:00 Uhr. Es wird mir eine Freude sein. *Text: C. Herrmann, Foto: Fam. Jahnke*

Senioren-Adventsfeier am Montag, den 18.12.2023

Um 15:00 Uhr trafen wir uns im Gemeindehaus zur Senioren-Adventsfeier. Die Tische waren mit Tannenzweigen und Kerzen geschmückt. Auf ihnen standen Kaffee und verschiedene Sorten Kuchen. Unser Pfarrer Zabka begrüßte uns herzlich. Wir waren ca. 50 Personen. Er sprach die Losung des Tages und erzählte uns dann eine Geschichte. Wir haben danach bei Kaffee und Kuchen gemütliche Gespräche geführt, mehrere Weihnachtslieder gesungen und wurden dabei von Frau Clasen auf dem Blüthner Flügel begleitet. Als Werbung zu dem einen Lied sprach der Pfarrer die Einladung für Heiligabend 23:00 Uhr zum Krippenspiel des GKR aus. Er erzählte noch eine Geschichte und hatte eine Überraschung für uns: Es waren die Geigenlehrerin und drei Schülerinnen. Sie spielten erst einzeln und dann zusammen mehrere Weihnachtslieder. Es war sehr schön. Frau Furian las eine Geschichte vor, die auch sehr interessant war. Zum Abschluss wurden noch Weihnachtslieder gesungen. Danach verabschiedeten wir uns mit den Wünschen für ein Frohes Fest. Ein ganz großes Dankeschön gilt den fleißigen Helferinnen, die schon seit dem frühen Morgen für die Ausrichtung und das Gelingen gesorgt haben. Das waren Frau Furian, Frau Baeck, Frau Höfer und Frau Rüger. Danke! Danke! Danke!

Text: H. Schramm, Fotos: A. Gooth



Krippenspiel zur Christmette

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“

(Friedrich Schiller)

„Wer übernimmt welche Rolle?“, „Könnt ihr euren Text schon auswendig?“, „Bitte unbedingt langsam, laut und deutlich sprechen!“, „Wie bewegen wir uns auf der Bühne?“





Mehrere Rollen haben wir für das diesjährige Krippenspiel zur Christmette besetzt – die Evangelisten Matthäus (Friedmann Groß) und Johannes (Jürgen Rahn), einen Soldaten (Frank Drathschmidt), Hirten (Sandy Mohns, Frithjof Timm), Sterndeuter (Andrea Kraft, Hanno Osenberg, Jörg Zabka), einen Engel (Angela Flemming), natürlich Maria und Josef (Silvia und Bernd Stange) sowie Ochs und Esel (wechselweise Friedmann Groß und Jürgen Rahn). Wir waren natürlich etwas aufgeregt, hatten aber bei den Proben und beim Auftritt richtig viel Spaß. Vielleicht machen wir das ja mal wieder.

Text und Fotos: Jürgen Rahn



WeihLiWuSi in unserer Kirche

Am Sonntag, den 7. Januar fand in unserer Dorfkirche von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr das **Weihnachtslieder-Wunschsing**en statt.

Wir sangen mit Begleitung vom Posauenchor unter der Leitung von Siegfried Hartmann unter anderem "Herbei, oh ihr Gläubigen", "Kling, Glöckchen" und "Von Guten Mächten". Mein Lieblingslied "Maria, durch den Dornwald ging" wurde ebenfalls gespielt. Beendet wurde das Wunschsing



mit "O du fröhliche" und "Stern über Bethlehem". Es war wieder sehr schön und wir freuen uns auf die nächsten Posaunenmusiken unseres Chores.

Text: Melanie G. und M. Gooth, Foto: M. Gooth

... und was uns die Zukunft bringt

Einladung zu einem Reisebericht zu 1000 und 1 Nacht

Am Donnerstag, den 15.02.2024, berichte ich von meiner Orient-Kreuzfahrt. Sie sind herzlich eingeladen um 15:30 Uhr den Donnerstagskreis mit einer Kaffeetafel zu beginnen und anschließend in eine andere Welt einzutauchen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Martina Pappisch per Email (begegnungsstaette-karow@web.de) oder per Telefon 030 947 957 21) an.

Text: M. Gooth

KINDERERZÄHLCAFÉ Kindertheater Zauberstern "Das tapfere Schneiderlein"
am 18. Februar 2024 um 14:00 Uhr im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 13:30 Uhr.
Der Eintritt kostet 5,00 €. Reservierung erbeten.

Einladung zum Weltgebetstag-Gottesdienst

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. In diesem Jahr steht das Gebet um Frieden im Nahen Osten im Mittelpunkt. Der Gottesdienst findet am 1. März um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Anschließend wird zum gemeinsamen Essen mit selbstgemachten orientalischen Speisen eingeladen.

Text: Pfr. Zabka

Ökumenische Bibelwoche vom 11.-15. März

Thema: Und das ist erst der Anfang! Zugänge zur Urgeschichte im Ersten (Alten)

Testament

Das Interesse an der Bibel ist groß. Die Bibelwoche ist eine jährlich wiederkehrende Gelegenheit, sich diese Zeit in den Kalender zu notieren und mit anderen die Bibel zu lesen.

In diesem Jahr probieren wir gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde und den beiden Nachbargemeinden Karow und Blankenburg ein neues Format aus, das sich Bibelfrühstück nennt. Wir laden in der zweiten Märzwoche 10 Uhr in unsere Gemeinden ein. Wir lesen Auszüge aus dem ersten Buch der Bibel und es gibt Kaffee / Tee und Gebäck. Uns ist bewusst, dass wir damit alle diejenigen, die beruflich in den Vormittagsstunden unterwegs sind, nicht oder nur in Ausnahmefällen erreichen werden. Allerdings haben die kollidierenden Termine in den Abendstunden auch zu Schwierigkeiten bei der Teilnahme geführt. Deshalb wagen wir dieses Experiment und laden ganz herzlich ein.

Montag, 11.3., 10 Uhr in Karow;

„Raum und Zeit“, Gen. 1, 1-2, 4 (Pfr. Hagen Kühne)

Dienstag, 12.3., 10 Uhr in Blankenburg;

„Gut und Böse“, Gen. 3, 1-24 (Pfr. Ladislao Jareño Alarcón)

Mittwoch, 13.3., 10 Uhr im ev. Gemeindehaus Buch;

„Fluch und Schutz“, Gen. 4 (Pfr. Jörg Zabka)

Donnerstag, 14.3., 10 Uhr im kath. Gemeindehaus Mater Dolorosa im Röbbellweg 61 in Buch;

„Fleisch und Geist“, Gen. 6, 1-4 (Pfrn. Cornelia Reuter)

Am Freitag wollen wir, wie in den vergangenen Jahren auch, die Bibelwoche geistlich abschließen mit einem Taizé-Gebet um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Mater Dolorosa in Buch.

Pfarrer Hagen Kühne, Pfarrerin Cornelia Reuter, Pfarrer Jörg Zabka, Pfarrvikar Ladislao Jareño Alarcón



Taizé-Abend in "Mater dolorosa"!

Unser nächster Taizé-Abend findet als Abschluss der ökumenischen Bibeltage am Freitag, d. 15. März um 19 Uhr in der katholischen Kirche „Mater dolorosa“ statt. Wie immer ist jeder, der Lust und Freude am Singen hat, schon um 18 Uhr eingeladen, um die schönen Taizé-Gesänge einzustudieren. Es ist gar nicht schwer, diese Musik zu erlernen. Vielleicht haben Sie ja Lust, es einmal auszuprobieren! Und dann wird es wieder eine stimmungsvoll geschmückte Kirche mit viel Kerzenlicht geben, die dazu einlädt, sich ganz auf sich selbst zu besinnen und sich von der Atmosphäre des Lichtes, der Gesänge und den Klängen der Instrumente mitnehmen zu lassen.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen,

Annette Clasen

Bucher Chor singt in Karow

Eine gute Tradition ist es ja seit mittlerweile 10 Jahren, mit kurzer Unterbrechung, dass der Chor der Bucher Schlosskirche in Karow im Gottesdienst singt. Auch dieses Jahr freue ich mich sehr darauf, dass der Chor in der Karower Kirche singen wird. Es werden Chorsätze aus dem Barock, der Romantik und der Moderne erklingen - traditionelles und neues, geistliches Liedgut wechseln sich miteinander ab. Ich möchte ebenso mit dem Chor und der ganzen Gemeinde einen Kanon singen! Herzliche Einladung an Euch/Sie alle! Ich freue mich über viele Mithörer*innen und Mitsänger*innen am Sonntag, d. 17. März.

Ihre/Eure

Annette Clasen

KINDERERZÄHLCAFÉ *Clown Roti*

Er zaubert den Zirkus aus dem Koffer. Musik und Konfetti dürfen da natürlich nicht fehlen. Clown Roti kommt am 17. März 2024 um 14:00 Uhr im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 13:30 Uhr. Der Eintritt kostet 5,00 €. Reservierung erbeten.



LITERATURCAFÉ *Wolfgang Reuter* Vortragskünstler, Stückeschreiber, Buchautor "**Reuter mag's heiter**"

Ironische Reimereien, satirische Texte und Lieder – selbst begleitet auf dem Keyboard. Herr Reuter kommt am 12. April 2024 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet 10,00 €. Reservierung erbeten.



Einladung zur Festlichen Bläsermusik des Posaunenchores

Am 14. April (Sonntag) findet um 15.00 Uhr in der Karower Kirche eine Festliche Bläsermusik des Karower Posaunenchores statt. Die Leitung dieser Musik hat Traugott Forschner. Der Eintritt ist frei.

Siegfried Hartmann, Posaunenchor



Krabbelgruppe „Babykreis“

Mittwochvormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr, GH
Leitung: Franziska Lemke, Email: info-franzipants@web.de

Kindergemeinde

Monatlich sonnabends, GH, 10:00-13:00 Uhr
Termine: 17.02., 13.04. und 04.05.
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka
Handynummer für die Anmeldung der WhatsApp bzw.
Signal-Gruppe (Kinderkirche und -gottesdienste): 0177 1757476



Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH
Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH
Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen.
Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr
Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Bibelhauskreis

Monatlich
Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313



Frauenkreis im KBZ

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen in eine fröhliche Gemeinschaft.

Dienstag, 13.02., 15.00 Uhr Weltgebetstagsthema -
gemeinsam mit dem Dienstagstreff **GH**

Mittwoch, 28.02., **17.00 Uhr** Gespräch mit Frau Dorothea Müller KBZ

Mittwoch, 06.03., **17.00 Uhr** Gespräch über einen Bibeltext mit Pf. A. Brodt-Zabka
KBZ

Mittwoch, 20.03., **17.00 Uhr** Thema noch offen KBZ

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),
Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr, **GH**

Termine: 05.02., 19.02., 04.03., 18.03., 08.04. (Geburtstagskaffee), 22.04.
um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und
Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00
Uhr

TrauerCafé mit Pfarrer Jörg Zabka und Pfarrer Alexander Brodt-Zabka

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17:00, GH

Termine: 13.03., 10.04., 15.05.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030 924 01 112 oder zabka@kirche-karow.de

Elternkreis Karow behinderter Kinder im KBZ

Termine werden erst nach Redaktionsschluss zum Elternkreis am 17.01. festgelegt
Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Email: begegnungsstaette-karow@web.de

Dienstagstreff Gesprächskreis, 15.00 Uhr GH

Die, 13.02. Palästina – Land des Weltgebetstages 2024,

Gespräch mit Antje Meyer-Odewald

Veranstaltung gemeinsam mit dem Frauenkreis unserer Gemeinde

Die., 05.03. Reise nach Samara in Russland im Sommer 2023, Foto-Bericht von
Frau Schumacher

Anmeldungen unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email



Donnerstagstreff Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.30 Uhr **GH**

Do., 15.02. „Orient-Kreuzfahrt“, Reisebericht mit Fotos von Manuel Gooth
Fr., 01.03. **19:00 Uhr** Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst

„Musik & Aktion“ 11:00 KBZ

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, 11.00 Uhr
einmal im Monat, Sa., 17.02. / 16.03.
Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

„KLANGSPIELE“ 14:30 KBZ

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat im
KBZ: Sa., 17.02. / 16.03.
Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ.
Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben,
Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.
Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehaussaal.
Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im
Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder.
Mittwoch, den 21. Februar: Jahreslosungsgespräch („Alles, was ihr tut, geschehe in
Liebe“, 1. Korintherbrief 16, 14) mit Pfarrer Zabka
Mittwoch, den 13. März: Mein Vietnam, Vortrag von Friedemann Groß
Information über Gert Schilling.

„Pankow Tours“ - unterwegs in Pankow 15:00 Uhr im GH

Anmeldungen erbeten unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email:
begegnungsstaette-karow@web.de

Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 - 16:30 Uhr.
Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der
Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.





Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin Tel.: 941 134 39
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.clasen@web.de
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE40 1005 0000 4955 1927 30
BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow
QR-Code für die digitale Kollekte:



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



Foto: F. Otograf

**Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli,
lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?**

Matthäus 27, 46

Foto: M. Gooth